

Fragen zum Teil 3: Die Haut bei Reptilien, die Färbung und der Farbwechsel

Reptilien häuten sich, weil

- die Tiere ein Leben lang wachsen.
- die verhornte Haut nicht mitwachsen kann.
- die alte Haut abgenutzt ist.

Welche äußeren Faktoren haben Einfluss auf die Häutung der Reptilien?

- Feuchtigkeit
- Futter (Vitaminreiche Kost)
- Bodenbeschaffenheit
- Temperatur
- Bepflanzung

Erkennungsmerkmale für die Häutung von Reptilien sind

- dunkle Färbung des Körpers
- Flecken auf dem Körper
- „milchige“ Trübung des Körpers

Häutungsvorgänge laufen sehr unterschiedlich ab. Schlangen...

- häuten sich in Fetzen.
- häuten sich in Streifen.
- häuten sich in einem Stück.

Der Farbwechsel bei Reptilien wird gesteuert durch

- die Nahrung.
- die Luftfeuchtigkeit.
- die Hormone und das Nervensystem.

Der Farbwechsel

- ist stimmungsabhängig.
- ist Bestandteil des Balzverhaltens.
- ist Bestandteil des Revierverhaltens.

Die meisten Reptilien können ihre Haut Aufhellen oder Abdunkeln. Dies dient zur

- Regulation der Körpertemperatur.
- Anpassung an die Umgebung.
- Abschreckung von Feinden.

Ist ein Chamäleon in einem Terrarium ständig dunkel gefärbt, dann

- ist es ihm möglicherweise zu kühl.
- fehlen möglicherweise Aufwärmmöglichkeiten
- ist die Beleuchtung möglicherweise unzureichend.

In einem Geckoterrarium konnte noch nie „alte“ Haut gefunden werden. Warum nicht?

- Die Geckos häuten sich nicht.
- Geckos fressen bei der Häutung die Haut auf, um die wichtigen Inhaltsstoffe wieder aufzunehmen.
- Geckos vergraben ihre Haut im Erdboden.

Um die Häutung bei Reptilien zu unterstützen, sollten Terrarien folgendes enthalten

- sandiger und trockener Boden.
- rauhe Gegenstände.
- Aufwärmmöglichkeiten.
- Wasserbecken